

## **Etwas Wertvolles soll an der Dorfstrasse entstehen**

Jeder weiss, dass der Wert einer Parzelle mit den Jahren zunimmt. Soll diese natürliche Wertsteigerung den Wittenbacherinnen und Wittenbachern oder einem privaten Investor dienen? Wieso hat die Gemeinde so viel Land verkauft über die letzten Jahrzehnte? Wer profitiert davon? Eins ist sicher, nicht die Wittenbachern Steuerzahler! Weil eine Gemeinde sich sehr günstig finanzieren kann, (momentan höchstens 0,3%) kann das Abgeben von Nutzungsbeziehungswiese Baurecht für gekauftes Land locker die Hypothekarzinsen mehr als ausgleichen und zu Nettoerträgen für die Finanzen der Gemeinde führen. Wer würde davon profitieren? Eins ist sicher, die Wittenbacher Steuerzahler. Ist es realistisch, dass eine Immobilienfirma Nutzungs- oder Bau-

recht annehmen würde für eine Parzelle mit zwei Gebäuden die mehr als 100 Jahr alt sind? Ja! Schauen wir etwas höher auf dem Hügel. Das Restaurant Hirschen und das Wohngebäude nebenan sind von einer Wohnbaugenossenschaft aus St.Gallen gekauft worden. Und diese Wohnbaugenossenschaft ist keine Ausnahme. Ja, es gibt Möglichkeiten. Um sie zu finden, sollte man sie auch suchen. Genau in dieser Richtung sollte jetzt die Gemeinde aktiv werden und nicht warten bis der Schulbetrieb auf dem Dorfhügel eingestellt wird. Statt die historischen Schulhäuser aus dem Ortsbildinventar zu entlassen, wie ein Ausschuss der Baukommission dies vorschlägt, und so den Weg zu ebnen für einen Verkauf der Parzellen an eine Immo-

bilienfirma, was den Schatten eines Zentrums II auf dem Dorfhügel schweben lassen würde, sollten die zwei historischen Schulhäuser mindestens die Einstufung erhaltenswerter Objekte behalten. Vielleicht könnte es sich sogar lohnen, eine Einstufung in schützenswerte Objekte zu prüfen, wie das Schloss Egg, den Hirschen, die Kaplanei, die Kirche St. Ulrich, die Kapelle Nepomuk und das Ulrichsheim. Dann wären die Gebäude definitiv für Immobilienspekulanten nicht mehr attraktiv. Dies würde ermöglichen, Gespräche zu führen mit Firmen, die sich für sensible Architektur interessieren, so dass etwas Neues und dennoch Wertvolles an der Dorfstrasse entstehen würde.

*Ursula Blumer  
9300 Wittenbach*